

Versiffte Schulgebäude

Beitrag von „mimmi“ vom 29. Dezember 2009 00:07

Sacaste:

Das mag an einer Grundschule mit Klassenlehrer funktionieren, an einem Gymnasium, also einer Schule, an der man froh sein muss, wenn man als Klassenlehrer 4 Stunden pro Woche Unterricht in seiner eigenen Klasse hat, funktioniert das nicht.

Warum ich aber eigentlich schreibe:

(etwas OT, aber in dem Zusammenhang für mich erwähnenswert:)

Ich dachte früher auch immer, dass es am Lehrer liegt, wenn ein Raum aussieht wie Sau. Dann ist mir (im Referendariat) Folgendes passiert:

Zuckersüße 7. Klasse, brave Lämmer, tolle Atmosphäre, alles paletti.

Ich lasse leider meinen CD-Player im Klassenzimmer stehen, merke das erst, nachdem ich schon zwei Stockwerke weiter bin, drehe aber nochmals um, um das Gerät zu holen. Ich betrete das Klassenzimmer, die nachfolgende Kollegin ist noch nicht da, dafür sind meine braven Siebtklässler gerade dabei, den Inhalt des Mülleimers fein säuberlich möglichst überlegt im Zimmer zu verteilen, über die einzelnen Lagerplätze wird sogar diskutiert.

Ich, völlig entgeistert, frage, was um alles in der Welt das werden solle und erhalte als Antwort eine Aussage, die deutlich macht, dass es den Schülern durchaus peinlich war, von mir bei dieser Aktion erwischt zu werden, allerdings sei der Unterricht bei der nachfolgenden Kollegin derart unerträglich und die Kollegin immer bereit, 10-15 Minuten ihres Unterrichts für Putzaktionen zu opfern, dass man mittlerweile dazu übergegangen sei, diese Zeit der körperlichen Aktivität im Raum herbeizuführen, da alles besser sei als diese Form des Unterrichts, die ansonsten auf sie zukäme.

Also soll heißen:

Es gibt Klassen, die verwüsten deshalb, weil sie Unterrichtszeit einsparen wollen, weil sie wissen, dass sie's mit manchen Lehrern machen können.

Es gibt Klassen, die verwüsten deshalb, weil auch das eine Form von Provokation ist und man einfach mal austesten will, wie weit man gehen kann.

Wenn man Schüler dabei erwischt, wie sie ihren Müll genau dort entsorgen, wo er gerade anfällt, dann wird einem glaubhaft versichert, dass das zuhause genauso gemacht wird und wenn man das im Elterngespräch anspricht, wird einem das von dieser Seite auch noch bestätigt.

Ich bin deshalb absolut für ein Lehrerklassenzimmerkonzept an weiterführenden Schulen. Nur so hat man die Kontrolle darüber, wer was gemacht hat....